

**Gefasster Beschluss in der 8. Sitzung -Telefonkonferenz- (13. AP) des
Landesausschusses für Berufsbildung am 07. Oktober 2020 zum Thema
„Azubi-Ticket“**

„Mobilität ist ein wichtiger Faktor auf dem Ausbildungsmarkt. Auszubildende müssen immer häufiger, immer weitere Wege in der Ausbildung zurücklegen, um an die beiden Lernorte Betrieb und Berufsschule gelangen zu können. Niedersachsen ist mit ca. 47.600 Quadratkilometern neben Bayern das zweitgrößte Flächenland Deutschlands. Da entstehen trotz der wohnort- / betriebsnahen Beschulung an 132 Berufsbildenden Schulen oft weite Fahrtwege. Für die Mehrheit der Auszubildenden sind daher regionale Tickets keine Lösungen. Die ca. 243.000 Auszubildenden aus Niedersachsen brauchen zukunftsfähige Lösungen für die gestiegenen Anforderungen der Mobilität.

Der Landesausschuss empfiehlt dem Land Niedersachsen, ein landesweites Azubi-Ticket für 1 Euro pro Tag oder 365 Euro im Jahr einzuführen. Dieses sollte 24 Stunden am Tag in allen Straßenbahnen, Bussen und Regionalzügen gültig sein. Und schließlich sollten Auszubildende unbürokratisch und digital darauf zugreifen können.

Ein landesweites Azubi-Ticket steigert die Attraktivität der dualen Ausbildung, es trägt zur Erreichung der klimapolitischen Ziele bei und schließlich ermöglicht es Auszubildenden mehr gesellschaftliche Teilhabe. Darüber hinaus, ist es ein weiterer wichtiger Schritt hin zur Gleichwertigkeit zwischen der akademischen und beruflichen Bildung.“

Der Beschluss wird einstimmig, bei Enthaltung der Vertretungen der Ressorts der Landesregierung, angenommen.